

Hans-Günther Bender - ein beruhigter Beunruhigender

Wir kennen uns seit Jahren. Zuerst nur flüchtig. Vom November 1986 an besser und genauer. Seitdem sind wir gemeinsam im Diözesanpriesterrat.

Ich hatte immer schon eine hohe Meinung von Hans-Günther Bender. Mir war klar, daß jemand, der über 20 Jahre hindurch Studierende der kath. Theologie als Priesteramtskandidaten spirituell begleitet, etwas "auf dem Kasten" haben muß. Wer als Spiritual einen solchen Zeitraum durchsteht und mit jungen Menschen durchgeht, der kann nicht vom Eingemachten leben oder von rhetorischen Vorführungen. Die Studenten kämen schnell dahinter und würden den Aufstand wagen.

So dachte ich mir, daß ein Mann wie er progressiv sein muß, weil er bei der jungen Generation deren Neues kennen soll, um sich damit auseinanderzusetzen. Denn wer das nicht kann und will, darf sich nicht als Begleiter anbieten. Er sollte aber auch konservativ sein, denn sonst kann er keine eigene Linie durchhalten. Er muß also auch bewahren und für das Bewährte einstehen können.

Schließlich, sage ich mir, wird er ein frommer Mann sein. Denn ohne das ständige Mühen um das Verstehen und die Gestaltung des Lebens aus dem Geist und der Kraft des Glaubens gibt es keine geistliche Inspiration und Adiuvanz. Ein Spiritual kann nur "aushauchen", was er vorher einatmet.

All' das Vermutete finde ich nun bei Hans-Günther Bender bestätigt. Er ist ein Mensch, der aus der beruhigenden Kraft seines Glaubens andere unruhig macht auf Gott hin. So ist er ein vielseitiger Anreger, weit-sichtig und weitherzig. Der Priesterrat verdankt ihm eine gründliche Diskussion über den "konziliaren Prozess", das so notwendige weltweite Gespräch über Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Er ist in diesem Rat des Bischofs ein produktiver "Mittäter", ein kompetenter Gesprächspartner, ein aufmerksamer Zuhörer und ein fairer Beurteiler.

Mein Glückwunsch für Hans-Günther Bender zu seinem 60. Geburtstag :

Gnade und Frieden von Gott, unserem Vater
Gesundheit und weiterhin geistig-geistliche Lebenskraft
Freude am Beruf und Zuspruch von vielen, die ihm viel verdanken
Fähigkeit zum Wandel bei Wahrung der eigenen Identität
Das Geschenk des richtigen Timings für die freiwillige
Beendigung eines erfolgreichen Wirkens

Dr. Achim Besgen, Sprecher des Diözesanpriesterrats